

## **Herzlichen Glückwunsch an die 12 besten Nachwuchsbiologinnen und -biologen aus neun Bundesländern!**

Für 45 Schülerinnen und Schüler ging am Freitag eine ereignisreiche und anstrengende Woche zu Ende. In der 1. Runde des deutschen Auswahlwettbewerbs zur Internationalen BiologieOlympiade 2023 waren im letzten Jahr 1200 Schüler:innen gestartet, von denen sich 478 für die 2. Runde, die als Klausur an den Schulen geschrieben wurde, qualifizieren konnten. Nun trafen sich die besten 45 Biologie-Talente in der dritten Auswahlrunde in Präsenz am IPN, dem Leibniz Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik in Kiel, um sich eine Woche lang mit ihren Kenntnissen und Fähigkeiten in Biologie zu messen.

Die Woche begann nach einem ersten Kennenlernen mit Crashkursen und Seminaren, in denen der letzte Schliff an die theoretischen und praktischen Fähigkeiten der Teilnehmer:innen gelegt wurde. Darüber hinaus standen Vorträge mit renommierten Forschern auf dem Programm, die abends digital zugeschaltet wurden. Ein Schwerpunkt bestand dann in praktischen Klausuren in Botanik, Zoologie, Physiologie/Biochemie und Bioinformatik. Daneben forderte eine anspruchsvolle halbtägige Theorieklausur die Schülerinnen und Schüler in einem weiten Feld von biologischen Themengebieten.

Daneben war für die Schülerinnen und Schüler das Treffen mit Gleichgesinnten und der rege Austausch untereinander und mit den studentischen Betreuern wichtig. Dazu boten sich u.a. beim gemeinsamen Pizzaessen wie auch beim Besuch des Mediendoms und der Bonbonfabrik in Eckernförde viele Gelegenheiten.

Aber auch neben den Klausuren stand die Biologie im Mittelpunkt: So wurde am Donnerstag in Eckernförde das Ostsee Info-Center besucht. Hier konnten die Schüler:innen die marine Lebewelt der Ostsee zuerst im Überblick und dann auch aus nächster Nähe und in direktem Kontakt kennenlernen. Dabei wurden Miesmuscheln und ihre Mitbewohner im praktischen Teil untersucht. Auch das Thema Mikroplastik kam hier zur Sprache.

Dieses Thema spielte auch eine Rolle beim Festvortrag bei der feierlichen Preisverleihung am Freitag, die im Zoologischen Museum der Universität Kiel einen festlichen Rahmen fand. Dr. Mark Lenz vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel berichtete in seinem Festvortrag über „Mikroplastik im Meer - Kleine Partikel stellen die Forschung vor große Herausforderungen“, ein Thema, das bei den Nachwuchsbiolog:innen viele Fragen aufwarf.

Neben den Urkunden und der Qualifikation für die nächste Auswahlrunde gab es für die Teilnehmenden auch Büchergutscheine und - vom Förderverein BiologieOlympiade und VBio unterstützt - Sachpreise sowie Praktikumsteilnahmen zu gewinnen.

Die Sieger der 3. Auswahlrunde kommen aus neun Bundesländern:

- Platz 1: Elora Marx, Canisius-Kolleg (Gymnasium) (Berlin, BE)
- Platz 2: Konrad Jannes Köhler, Wilhelm-Ostwald-Gymnasium (Leipzig, SN)
- Platz 3: Finja Sutter, Droste-Hülshoff-Gymnasium (Rottweil, BW)
- Platz 4: Jieoh Ahn, Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium (Dresden, SN)
- Platz 5: Felicitas Bittner, Städt. Louise-Schröder-Gymnasium (München, BY)
- Platz 6: Eric Wiese, Werner-Heisenberg-Gymnasium (Riesa, SN)
- Platz 7: Alea Korzendorfer, Friedrich-Schiller-Gymnasium (Königs Wusterhausen, BB)
- Platz 8: Anya Zhu, Internat Solling (Holzminden, NI)
- Platz 9: Elias Fischer, Starkenburg-Gymnasium (Heppenheim, HE)
- Platz 10: Alexander Becker, Gymnasium am Stefansberg (Merzig, SL)
- Platz 11: Valerio Onofrio, Carl-Duisberg-Gymnasium im Schulzentrum Ost (Wuppertal, NRW)
- Platz 12: Leon Chen, Weinberg-Gymnasium (Kleinmachnow, BB)

*Herzlichen Glückwunsch an alle Prämierten!*

Diese Schülerinnen und Schüler werden dann in der 4. Auswahlrunde Ende Mai den Wettkampf um die vier Plätze für das deutsche Nationalteam zur Internationalen BiologieOlympiade unter sich austragen, die im Juli vom Gastgeberland Vereinigte Arabische Emirate (VAE) organisiert wird.



Abb. 1: Teilnehmende und Betreuer der 3. Runde im Auswahlwettbewerb zur 34. IBO

Die vier erfolgreichsten jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Jahrgang 2006 und jünger) qualifizierten sich außerdem für die Auswahlrunde der European Olympiad of Experimental Science (EOES), vormals Europäische ScienceOlympiade, die in diesem Jahr von Gastgeberland Lettland in Riga organisiert wird. Diese sind Jieoh Ahn (Dresden), Elias Fischer (Heppenheim), Leon Chen (Kleinmachnow) und Dennis Pult (Forst).



Den Betreuer:innen vom Förderverein der BiologieOlympiade und dem Team und Labor am IPN in Kiel gilt ein besonderer Dank. Ohne dieses Engagement wäre eine solch aufwändige Auswahlrunde nicht durchführbar gewesen. Ebenso danken wir dem Klett Verlag und Pearson Deutschland für Unterstützung.

Der jährliche Auswahlwettbewerb für die Internationale BiologieOlympiade (IBO), die BiologieOlympiade in Deutschland, wird vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN), Kiel, im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und in Zusammenarbeit mit den Kultusministerien der Länder durchgeführt.

Weitere Informationen sind unter [www.biologieolympiade.info](http://www.biologieolympiade.info) zu finden.

Kontakt zur Wettbewerbsleitung:

PD Dr. Burkhard Schroeter  
IPN  
Olshausenstr. 62  
24098 Kiel  
Email: [schroeter@leibniz-ipn.de](mailto:schroeter@leibniz-ipn.de)